1873 Daten und Dokumentemanagement im Internet
1867 Sicherheit im Internet 2

Masterprüfung (Master of Comp. Sc.)
Prüfer: Prof. Hemmje
Beisitzer: Hr. Brocks
Note: 1-
Datum 29.08.2007

Prüfungfragen:

<u>1867</u>

- Modelle der strukturierten Dokumente erläutern
- Welche Dokumente gibt es; wie unterscheiden diese sich.
  (Analog Vorgängerkurs 1865)

- Kodierungsmodell erklären, welche Bestandteile enthält dieses Modell.
  (Analog Vorgängerkurs 1865)

- Was ist XML. Wann ist ein XML Dokument wellformed / valid.

- Wie unterscheidet sich ein XML Dokument neben einem XHTML/ HTML Dokument.

- Eine DTD auf Papier aufzeichen.
- Als Beispiel sollte eine „e-mail DTD“ erstellt werden. Dazu gehörten auch z.B: die folgenden Elemente – subject, sender, body usw.
- Was ist PCData, Welche Einschränkung gibt es mit einer DTD (z.B: keine echten Datentypen, nur String)

<u>1867</u>

- Welche Angriffe gibt es (DNS-Snooping, SQL injection, Daten in einer HTTP-Form mitlesen..)

- Was ist lin. und diff. Kryptoanalyse. Wie funktioniert dies.

- Was ist ein IDS, Welche Arten gibt es

Fazit:
Prüfung und Prüfer/ Beisitzer sind uneingeschränkt empfehlenswert. Der Kurs 1873 ist der Nachfolger von 1865, wurde aber um einige Punkte erweitert.
(Theoretische Grundlagen Automaten)

Der Prüfungsablauf war ruhig.
Viel Glück bei euren Prüfung !

jens.schneider@fernuni-hagen.de

Prüfungen:

1873 Daten- und Dokumentenmanagement im Internet

1874 Informations- und Wissensmanagement im Internet

Prüfer: Prof. Dr. Hemmje

Beisitzer: Holger Brocks

Herr Hemmje und Herr Brocks haben mich sehr freundlich begrüßt, es entstand sofort eine gute Atmosphäre.

1. Teil:

Über die verschiedenen Definitionen von "Dokument" und das Modell der strukturierten Dokumente ging es sofort zu XML. Nach einer skizzenhaften Beschreibung einer DTD, einer XML-Struktur (als Beispiel sollte ich eine E-Mail strukturieren) sowie Wohlgeformtheit und Gültigkeit kamen wir zu den Baumautomaten. Dafür überführte ich die vorerst definierte XML-Struktur in einen Baum und erklärte das Top-down und Bottom-up Prinzip. Dies war nur stichwortartig, lange nicht so ausführlich wie in der Kurseinheit beschrieben.

Weiterhin erklärte ich anhand von CDATA innerhalb eines XML-Dokument wie Zeichenkodierung funktioniert (Zeichensatz, Kodetabelle, Kodeformat [UTF-8 und -16], Kodeschema [big und long endian]). Auf gehts zu Teil 2.

2. Teil:

Wir besprachen XPath, XSLT und XQuery. XPath war schnell erklÃ€rt und fÃŒr XLST habe ich anhand eines Skriptes erklärt wie ein Dokument in ein anderes überfährt wird (u. a. mit den 4 Regeln, die genutzt werden wenn keine anderen definiert sind). Bei XQuery erklärte ich die FLOWR-Ausdrücke anhand eines Skriptes. Ich wurde gebeten draußen zu warten. Ihre Entscheidung kam schnell; ich wurde rein gebeten. Ich habe eine 1,3.

Kritikpunkte an meiner Leistung im O-Ton: "Was Sie gesagt haben, war alles richtig. Wir hätten uns nur gewünscht, dass es noch proaktiver rauskommen würde." Ich denke dieser Satz fasst es gut zusammen.

Kritik an der Prüfung: Ich bin sehr zufrieden, nicht nur mit der Note, sondern auch mit den Prüfern an sich. Sowohl Herr Hemmje wie auch Herr Brocks sind freundlich und nehmen einem die Nervosität. In der Prüfung musste ich "viel" schreiben, d.h. eine DTD, eine E-Mail als XML-Dokument, ein XSLT-Dokument und ein XQuery-Statement. Bei allen Sachen ist die Syntax nicht das wichtigste: Ich hatte keine Ahnung wie ein XQuery-Statement geschrieben wird, habe es allerdings gut erklärt und dann war die Sache auch gegessen. Natürlich ist es schon wichtig, die XML-Tags wohlgeformt zu öffnen und schließen.

Ich kann Herrn Hemmje als Prüfer absolut empfehlen.